

Prüfbericht Nr. 2.5/26360/800.0.1-2007

Allgemeines

Antragsteller: **SKG
Schürmann GmbH & Co. KG – Umwelttechnik
Zur Helle 28
58638 Iserlohn**

Auftrag vom: 09.01.2008
Probeneingang: 09.01.2008

Material: Schachtabdeckung aus Stahl nach DIN EN 124
Deckel aufliegend in Betonkranz
Herstellerbezeichnung: **DSA-U2.25.74/100**
(Bezeichnung des Antragstellers)

Prüfungen

Belastungsprüfungen gemäß DIN EN 124

Die Prüfungen erfolgten am 10.10.2007.
Die Werte gelten ausschließlich für die geprüften Abdeckungen.

Prüfwerte werden - soweit Normen dies vorschreiben - mit der diesen Normen entsprechenden Genauigkeit angegeben. Für statistische Auswertungen werden alle gemessenen Stellen verwendet.

Dieser Prüfbericht umfasst 2 Seiten und 1 Anlage (A1). Der Prüfbericht darf nicht in Teilen veröffentlicht werden.

1. Allgemeines

Die von SKG eingelieferte Schachtabdeckung hat folgende Merkmale:

Deckel Schweißkonstruktion, eingebaut in Betonkranz (Lichte Weite LW 740 mm).

Der Aufbau der Schachtabdeckung und deren Maße sind der Anlage A1 zu entnehmen

2. Prüfmethode

Die Prüfkraft (nach DIN EN 124 Abschnitt 8.1) wurde mit einem Hydraulikzylinder (Enerpac 600 kN) mit Elektropumpe und Lastkonstanthaltung aufgebracht. Die Druckablesung erfolgt mit einem digitalen Manometer (Fa. Kobold, Typ MAN-SF 26AV1 von 0 – 1000 bar) mit einer Auflösung von 1 bar. Die Prüfeinrichtung (Zylinder, Pumpe, Anzeige) wurde auf einer Klasse 1-Prüfmaschine kalibriert. Die Lasteinleitung erfolgte mit einer Stahlplatte (d = 250 mm) über eine Nadelvlies-Zwischenlage. Die Verformung wurde mit einem Wegaufnehmer (Mitutoyo) auf 0,01 mm genau gemessen. Der Betonkranz wurde auf den Prüfrahmen mit Nadelvlies-Auflage (ca. 10 mm dick) aufgelegt.

3. Durchführung

Das Prüfmuster wurde auf Einhaltung einer Prüflast von 250 kN (Klasse C 250) geprüft. Dazu wurde eine Last von 2/3 der Prüflast 5-mal innerhalb von je 30 s aufgebracht und nach Entlastung die bleibende Verformung in der geometrischen Mitte des Prüflings gemessen.

4. Ergebnisse

Die Schachtabdeckung erfüllt mit einer Durchbiegung von 0,8 mm nach 5-maliger Belastung auf 2/3 von 250 kN die Anforderung an C 250-Systeme (Durchbiegung $< LW/300 = 740/300 = 2,5$ mm).



S. Hintz
(Technischer Angestellter)